

# Breitgefächerte Orientierung für künftige Azubis

## Großes Interesse an Berufsorientierungsmesse der Beruflichen Schulen Gelnhausen

**Gelnhausen** (re). Schon am ersten Tag der Berufsorientierungsmesse waren die Flure und Räume der Beruflichen Schulen in Gelnhausen gut gefüllt und die Stände der Unternehmen und öffentlichen Arbeitgeber rege besucht. Schulleiter Rainer Flach und Schuldezernent Winfried Ottmann hatten die Messe am Donnerstagmorgen gemeinsam eröffnet, bevor die Jugendlichen aufs „Messegelände“ strömten.

Rainer Flach zeigte sich in seiner Eröffnungsrede vom Zuspruch erfreut. Mittlerweile platze die Berufsorientierungsmesse aus allen Nähten, das regionale und überregionale Interesse sei groß. Am gestrigen Donnerstag und am heutigen Freitag präsentieren sich insgesamt 77 Betriebe und Ausbildungsstellen. Einen Dank richtete er an sein Kollegium und die Fachkräfte der Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung, die „Triebfedern“ hin-



Neben vielen weiteren Unternehmen und Ausbildungsstellen informierte der Main-Kinzig-Kreis bei den Beruflichen Schulen über Ausbildung und Karrierechancen beim Landkreis. Schuldezernent Winfried Ottmann (3.v.r.) und BSG-Schulleiter Rainer Flach (4.v.r.) hatten die Berufsorientierungsmesse am Donnerstagmorgen gemeinsam eröffnet.

FOTO: RE

ter der hessenweit herausragenden Vermittlungsquote in Ausbildung. Das große Interesse an der Messe

beruhte im Übrigen auf Gegenseitigkeit: Die Schülerinnen und Schüler, die an den Beruflichen Schulen

einen Übergang in Ausbildung anstreben, kamen in großer Zahl und gut vorbereitet mit Lebensläufen und eigenen Fragen zu den Ständen. Bereitgestellte Tische und Stühle ermöglichten direkt nähere Kennenlerngespräche, beispielsweise am Stand des Main-Kinzig-Kreises.

Winfried Ottmann ermutigte zum beherzten Bewerben bei Betrieben der Region. Als Beispiele nannte er den künftigen Azubi-Campus, das „Reallabor Main-Kinzig-Kreis“ für die Zukunft des Wirtschaftsstandorts und das Portal „DieAzubisuche.de“. „Für junge Menschen, die eine Ausbildung suchen, bieten sich im Main-Kinzig-Kreis sehr gute Bedingungen. Für sie wird unglaublich viel getan, auf vielerlei Ebenen. Und wie man an einer renommierten und von Unternehmen stark frequentierten Messe wie dieser erkennen kann, ist der Bedarf an neuen, engagierten Kräften immens“, so Ottmann.